

# Dornbirner Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis vierteljährig K 20.— im Inland mit Postversendung K 23.— nach Deutschland und in das übrige Ausland K 27.— einzelne Nummer K 2.— — Einschlüssen folter K 2.— der Zeitraum und sind bis spätestens Donnerstag abends kostenfrei ins Rathaus zu bringen.

Nr. 44.

Sonntag, 31. Oktober 1920.

51. Jahrg.

**Wochentander:** Sonntag, 31. Wolfgang, Montag, 1. Allerheiligen, Dienstag, 2. Aller Seelen, Mittwoch, 3. Ida, Donnerstag, 4. Karl Borr. Emmerich, Freitag, 5. Zacharias, Bert, Samstag, 6. Leonhard.

**Pferde- und Krämermärkte:** 16. November und 6. Dezember.

## Rundmachungen.

### Verhandlungsschrift,

ausgenommen über die 11. Stadtvertretungssitzung in diesem Jahre, welche am Montag, den 25. Oktober 1920, unter dem Voritze des Bürgermeisters Engelbert Luger und in Anwesenheit von 28 Stadtvertretungsmitgliedern und 5 Ersatzmännern abgehalten wurde; Beginn  $\frac{1}{2}$  7 Uhr abends.

#### Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorstehenden.
2. Bericht und Antrag des Stadtrates, betreffend Kostentragung der Arbeitsvermittlungsämter.
3. Bericht und Antrag des Forstrates in Angelegenheit der Erbauung eines Weges in den Kohlhaldenwald mit der Fortsetzung nach Ebnit.
4. Bericht und Antrag des Wohnungsausschusses, betreffend Gewährung eines Kredites zur Herstellung von Wohnungen.
5. Bericht und Anträge des Hochbauauschusses:
  - a) Abortanlagen in Hofstauden.
  - b) Anschaffung von Defen im Volksschulgebäude in Markt.
6. Bericht und Anträge des Straßen- und Wasserbau-Ausschusses:
  - a) Die Wasserfassung in Bintonen auf Grund des Vergleiches mit der Firma F. M. Hämmerle vom Mai 1914.
  - b) Wiederaufnahme des Straßenbaues auf die Keglger Biehweide.
  - c) Verbauungen in der Ach im Gölle.
7. Bericht und Anträge des landw. Ausschusses über die Stierhaltung.
8. Anträge, Anfragen und Beschwerden.

Zu 1. a) Die Boralberger Gasgesellschaft teilt in ihrem Schreiben vom 18. ds. Mts. mit, daß sie sich infolge der allgemeinen Preissteigerung veranlaßt

fühle, mit 1. November bis auf weiteres den Gaspreis für einen Kubikmeter auf 10 Kr. zu erhöhen. Das Schreiben wird verlesen und zur Kenntnis genommen.

- b) Die Wein- und Mollsteuerkommission legt den Rechnungsabluß für die Zeit vom 1. September 1919 bis dahin 1920 vor. Ueber Antrag des Bürgermeisters wird diese Rechnung dem Finanzausschusse zugewiesen.
- c) Die Spitalverwaltung erhöht rückwirkend bis 1. Oktober ds. Js. die Verpflegungsgebühren wie folgt:

Für die I. Klasse (Einzelmutter) Kr. 50.— bis Kr. 80.—, Verbandsmaterial u. s. w. eigens berechnet. Für die II. Klasse Kr. 40.—, Verbandsmaterial etc. ebenfalls separat berechnet. Für die III. Klasse, das ist für Krankefallen und Einheimische, Kr. 30.— Stiebel sind die Operationsbehelfe sowie ein außerordentlicher Verbrauch an Verbandsmaterial oder sonstige Behelfe zur Krankenpflege separat zu berechnen.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 18. Oktober die Zustimmung erteilt, nachdem nachgewiesen war, daß die Gebührenerhöhung unvermeidlich ist und die erhöhten Anläge jenen in den Spitälern von Bregenz, Feldkirch und Hohenems gleichkommen.

- d) Vor Jahren wurde mit Gemeindeauschlußbeschlusse die Monturbeschaffung für die städt. Sicherheitswache auf die Stadt übernommen. Da eine Nachschaffung notwendig geworden ist und beim Landesbauamte aus der Sachdemobilisierung herrührende gute Wollstoffe für Gemeindegewerke abgegeben werden, so hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 18. Okt beschloffen, 14 Meter für die Sicherheitswache zum Preise von ungefähr 600.— Kr. für den Meter zu übernehmen.

- e) An der gewerbl. Fortbildungsschule hat an Stelle des nicht mehr in Dornbirn weilenden Bautechnikers Herrn Heinrich Langl der Techniker Herr Wilhelm Fleisch, zurzeit im Gewerbebeförderungsinstitut, den Zeichenunterricht kunstgewerblicher Richtung und Herr Bürgerchullehrer Johann Martz